



„Rind“ 1

Bo 30.04.2018

EIDERKRAFT-BOTE Ausgabe 1

„Ausgleichsfütterung zum Weidegang“

Mit dem Weidegang unterscheidet sich die ökologische Milchviehhaltung deutlich von der Erzeugung konventioneller Milch. Milchkühe auf der Weide fühlen sich wohl und die Milchqualität verbessert sich. Durch die hohe Verdaulichkeit des Weidegrases wird außerdem die Grundfutterleistung gegenüber reiner Stallhaltung verbessert.

Reiner Weidegang muss allerdings gezielt ausgeglichen werden, weil:

- ✓ hohe Rohproteingehalte im Gras vom Tier entgiftet werden müssen (Belastung des Stoffwechsels und der Umwelt)
- ✓ zur optimalen Pansenfermentation schnell verdauliche Kohlenhydrate fehlen
- ✓ geringe Rohfasergehalte die Gefahr von Pansenübersäuerung bergen

Daher ist eine langsame Futterumstellung entscheidend, ebenso eine gezielte Ausgleichsfütterung:

1. Lassen Sie die Tiere vorerst nur stundenweise auf die Weide und behalten die Stallfütterung bei.
2. Füttern Sie immer Silagen sowie Heu und Stroh zusätzlich zum Weidegang.
3. Wählen Sie zum Weidegang ein geeignetes Ausgleichskraftfutter, wir empfehlen zur jungen Weide Eiderkraft Weidepellets 12-3 und zur älteren Weide Eiderkraft 14-4 Mais.
4. Begrenzen Sie die Kraftfuttermenge bei überwiegendem Weidegang auf 6 kg für Erstlaktierende und 8 kg für höher laktierende Milchkühe.
5. Die Milchharnstoffwerte sollten auch bei Weidegang nicht über einen längeren Zeitraum den Wert von 250mg/l überschreiten.

Extra-Tipp:

Zur Vorbeugung gegen Weidetetanie können wir jedes Milchleistungsfutter zusätzlich mit Magnesiumoxyd aufwerten. Bitte einfach bei der Bestellung mit angeben, Aufpreis € 0,50/dt (Standard im Eiderkraft 12-3 Weidepellet).

Auf Betrieben, die mit einem Melkroboter arbeiten, muss das Kraftfutter gerade in dieser Jahreszeit besonders gut schmecken – wir bieten die Ausstattung mit einem bewährten Aroma an.

Sprechen Sie uns gerne an - wir wünschen einen guten Start in die Weidesaison!